



Nachhaltigkeitsbericht 2025

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Volksbank Nottuln

meine persönliche Bank

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Leitbild und Werte	3
3. Unternehmensprofil und regionale Verantwortung.....	7
4. Ökologische Verantwortung.....	8
5. Soziale Verantwortung	9
6. Gesellschaftliches Engagement	9
7. Nachhaltige Finanzprodukte und -dienstleistungen	10
8. Risikomanagement und ESG-Risiken	11
9. Ziele und Ausblick.....	11

1. Einleitung

Wir sind eine regional verankerte Genossenschaftsbank mit Sitz in Nottuln und wurden 1883 gegründet. Wir betreuen mehr als 21.000 Kunden sowie über 10.000 Mitglieder. Die Bilanzsumme belief sich zum 31.12.2025 auf rund 634,9 Millionen Euro.

Wir zeichnen uns durch Kundennähe und unser starkes Engagement für Nachhaltigkeit aus. Mit dem Leitbild „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ verfolgen wir das Ziel, gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kunden eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Wir sind Teil der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe und arbeiten eng mit Partnern wie Union Investment, Schwäbisch Hall und R+V zusammen.

2. Leitbild und Werte

Nachhaltigkeit hat sich in der Finanzwirtschaft von einem freiwilligen Zusatzthema zu einem strategischen Kernbestandteil entwickelt. Banken übernehmen heute eine zentrale Rolle bei der Finanzierung nachhaltiger Transformationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft. Insbesondere regionale Genossenschaftsbanken tragen Verantwortung für die Förderung regionaler Wertschöpfung, sozialer Stabilität und ökologischer Entwicklung.

Wir orientieren uns dabei am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Dieses Leitbild verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung und formuliert den Anspruch, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft aktiv mitzugestalten.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den drei ESG-Dimensionen:

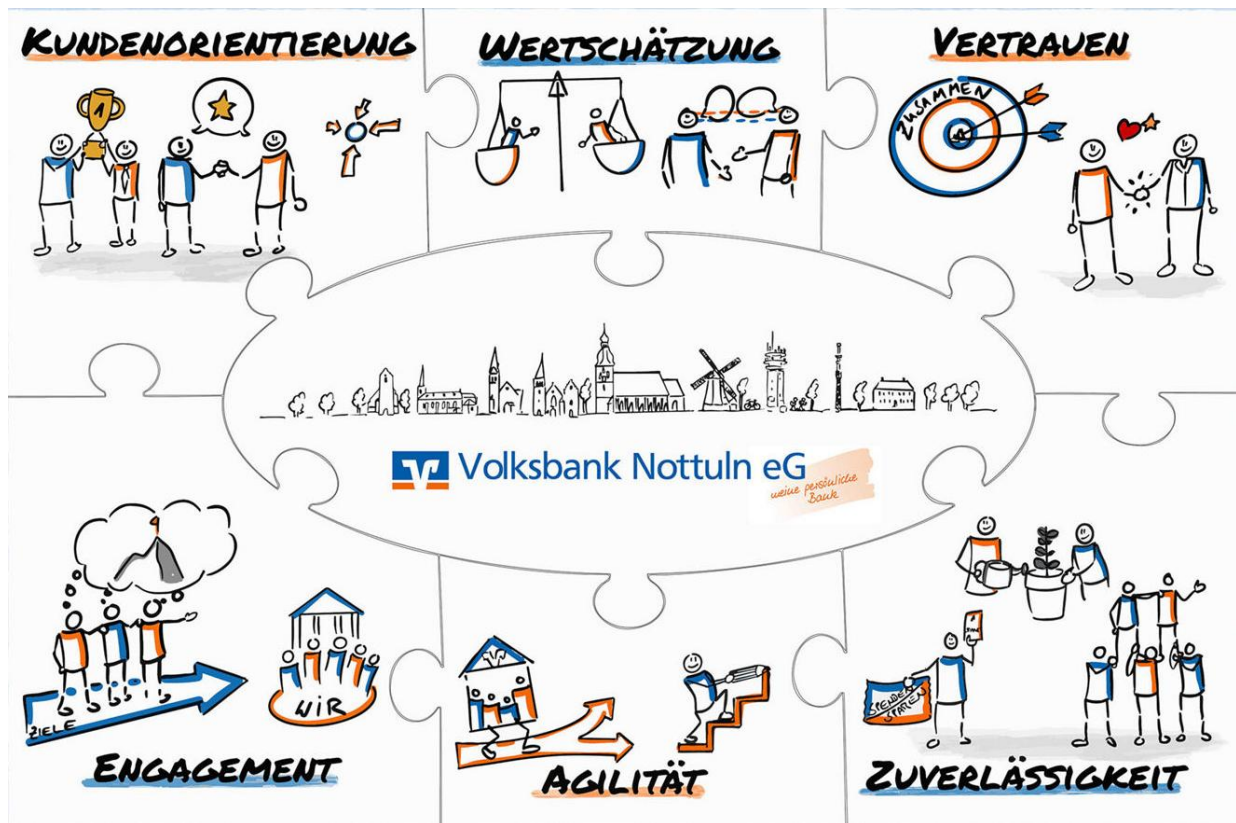
- Environmental (Umwelt)
- Social (Soziales)
- Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung)

Darüber hinaus ist die genossenschaftliche Idee ein zentrales Element unseres Nachhaltigkeitsverständnisses. Das Prinzip „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ verbindet wirtschaftliche Stabilität mit gesellschaftlicher Verantwortung.

Dieses Leitbild verweist ausdrücklich auf:

- die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen,
- das Pariser Klimaabkommen,
- verantwortungsvolles Banking,
- die Förderung klimafreundlicher Wirtschaftsmodelle.

Wir definieren uns durch sechs zentrale und gelebte Werte:



- **Kundenorientierung**
Wir stellen unsere Mitglieder und Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns, mit dem Ziel, diese zu begeistern
- **Wertschätzung**
Wir respektieren die Meinungen und Bedürfnisse Anderer und achten diese. Wir begegnen uns mit Empathie und versuchen uns in die Lage des Gegenübers hineinzuversetzen. Wir behandeln einander gleichberechtigt und begegnen uns fair auf Augenhöhe.
- **Vertrauen**
Wir betrachten Vertrauen als Grundlage unseres Handelns und des Umgangs miteinander. Wir trauen uns selbst und unseren Teammitgliedern zu, dass wir gemeinsam alle Herausforderungen meistern.
- **Engagement**
Wir gehen unsere Aufgaben mit Freude an und finden bestmögliche Lösungen für unsere Kunden. Wir motivieren uns gegenseitig, sind hilfsbereit und stehen gemeinsam füreinander ein. Wir arbeiten gemeinsam am Erfolg unserer Bank.
- **Agilität und Zuverlässigkeit**
Wir haben den Mut, Innovationen umzusetzen. Wir arbeiten flexibel für unseren Teamerfolg. Wir sind offen für Neues, um für zukünftige Herausforderungen gerüstet zu sein. Wir handeln sowohl für unsere Kunden als auch untereinander verlässlich und verbindlich. Hierbei übernehmen wir Verantwortung für unsere Kunden, unsere Region, unsere Umwelt und uns selbst.

Diese Werte wurden in einem partizipativen Prozess entwickelt und prägen unsere Identität und Arbeitsweise gleichermaßen. Ziel ist es, als „vertrauenswürdigste und persönlichste Bank in der Region“ wahrgenommen zu werden.

Nachhaltigkeit ist eine zentrale Säule unseres Geschäftsmodells. Wir haben uns ambitionierte Ziele gesetzt, darunter die Erreichung der Klimaneutralität bis 2045. ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) sind fest in die Geschäfts- und Risikostrategie integriert. Mithilfe von Instrumenten wie dem VR-ESG-RisikoScore und dem NachhaltigkeitsCockpit werden ESG-Risiken analysiert und gesteuert. Wir setzen auf ressourcenschonendes Wirtschaften, CO2-Reduktion und nachhaltige Mobilitätslösungen.

Die als Weltkulturerbe von der UN anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung vor über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die Kraft unserer Gruppe basiert auf gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz. Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: Für Menschen, Umwelt und Regionen.

Die genossenschaftliche Finanz-Gruppe, zu der unser Institut gehört, folgt einem Nachhaltigkeits-Leitbild. Darin sind Ansprüche für das Nachhaltigkeitsengagement der Gruppe formuliert. Die Ziele sind ehrgeizig und reichen weit in die Zukunft. Zwar sind noch nicht alle Aspekte in unserem Haus abschließend geklärt, aber die Richtung ist gesetzt. Wir stellen uns den Ansprüchen künftiger Generationen und werden konkrete Maßnahmen ableiten, mit denen wir unseren Beitrag zu Nachhaltigkeit in der Region und in der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe leisten können. Wie diese genau aussehen, darüber werden wir Sie kontinuierlich informieren und die Maßnahmen Schritt für Schritt umsetzen.

Wir übernehmen Verantwortung

Die internationale Staatengemeinschaft hat sich mit den UN-Nachhaltigkeitszielen (sog. Sustainable Development Goals oder kurz SDGs) und dem Pariser Klimaabkommen ambitionierte Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die globalen Aufgaben erfordern rasches, konsequentes und zielgerichtetes Handeln aller relevanten Akteurinnen und Akteure aus Politik und Verwaltung sowie aus Realwirtschaft und Finanzwirtschaft. Aber auch jede und jeder Einzelne ist gefordert.

Wir gestalten den Wandel mit

Nachhaltigkeit gehört seit jeher zur DNA der Genossenschaften. Als bedeutende Säule der Finanzwirtschaft übernehmen wir, die genossenschaftliche Finanz-Gruppe, Verantwortung, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft mitzugestalten. Wir wollen unseren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes und der UN-Nachhaltigkeitsziele verstärken.

Wir unterstützen und fördern unsere Kunden und Mitglieder

Ausgangspunkt unseres Handelns ist unsere dezentrale Struktur. Unsere regionalen Mitgliedsinstitute sind fest in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben vor Ort eingebunden. Wir bringen den Dialog über eine nachhaltige Unternehmensführung aktiv vor. Neben ökonomischen Zielen stehen sowohl ökologische Themen wie die Unterstützung des Wandels der Wirtschaft hin zu klimaverträglichen Geschäftsmodellen als auch soziale Fragestellungen im Fokus. Dazu gehören gleichwertige Lebensbedingungen in den Regionen, finanzielle Teilhabe und Integration sowie gesellschaftliche Chancengerechtigkeit. In der Gesellschaft kommt der Förderung der Vermögensbildung und der finanziellen Bildung eine wichtige Rolle zu.

Unser Weg: Wie wir handeln

Transformation und Innovation

Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Innovationskraft der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe und unserer Kunden und Mitglieder zu stärken sowie wirksame Anreize für nachhaltige Innovationen zu setzen. Wir wollen einen signifikanten Beitrag zur Förderung nachhaltiger Lebensgrundlagen in der Region und einer klimafreundlichen Wirtschaft leisten.

Maßnahmen im Geschäftsbetrieb

Im eigenen Geschäftsbetrieb ergreifen wir bereits zahlreiche Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und der Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen, wie etwa die Digitalisierung von Prozessen oder die Umsetzung neuer Konzepte für Mobilität und Gebäudewirtschaft. Ziel ist die Klimaneutralität des Geschäftsbetriebs.

Nachhaltigkeit im Kerngeschäft

In unserem Kerngeschäft verankern wir die Prinzipien für verantwortliches Banking des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Unser Ziel ist die Erfassung und Berücksichtigung der CO₂-Emissionen bei der Kreditvergabe.

Auch beim Management unserer Eigenanlagen und in der Gesamtbanksteuerung berücksichtigen wir alle wesentlichen Nachhaltigkeitskriterien.

Nachhaltige Produkte

In der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe hat sich über die Verbundpartner bereits frühzeitig ein Angebot an nachhaltigen Produkten etabliert. Dieses soll sukzessive auf Aktiv- und Passivseite etwa durch Nachhaltigkeitskredite, entsprechende Spar- und Anlageprodukte (Wertpapier- und Einlagenprodukte) sowie andere Bankdienstleistungen ausgebaut werden. Damit einhergehend werden die entsprechenden Produkte einem breiten Kundenkreis aktiv im Rahmen jeder genossenschaftlichen Beratung angeboten. Es ist unsere Ambition, das Bewusstsein unserer Kunden für Nachhaltigkeitsaspekte in der Geldanlage und anderen Finanzgeschäften zu erhöhen.

Regionalität und Mitgliederförderung

Nachhaltige regionale Wirtschaftsstrukturen leisten einen bedeutenden Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen, denn diese erweisen sich als widerstandsfähig in Krisensituationen, sichern Wohlstand, Arbeitsplätze und Lebensqualität in den Städten und Gemeinden.

Unterstützung regionaler Initiativen

Wir fördern auf lokaler Ebene zukunftsfähige Projekte. Die genossenschaftliche Rechtsform bietet eine sehr gute Voraussetzung hierfür. So fördern wir die regionale Versorgung im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements, wie zum Beispiel Bürgerinnen- und Bürgerenergiegenossenschaften. Regionalen Initiativen bieten wir Raum und Plattformen der Vernetzung und Finanzierung, um deren Beiträge zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und den SDGs zu unterstützen.

Einbeziehung der Mitglieder

Die bestehenden Strukturen der Mitgliederbeteiligung bauen wir mit Blick auf Nachhaltigkeitsthemen gezielt aus. Wir binden unsere Mitglieder aktiv, etwa im Rahmen von Dialogformaten, in die Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsengagements ein.

Kooperation und Partnerschaft

Das genossenschaftliche Modell der Kooperation („Was einer allein nicht schafft, schaffen viele“) bringen wir nutzenstiftend in den Kontext der Nachhaltigkeit ein. Primärbanken und spezialisierte Verbundunternehmen bilden ein leistungsstarkes genossenschaftliches Ökosystem mit regionaler Prägung. Wir entwickeln zusammen mit unseren Verbundpartnern Konzepte und Lösungsbeiträge passgenau für unsere Region.

Nachhaltigkeit als gemeinsames Entwicklungsziel

Nachhaltigkeit ist ein Entwicklungspfad, den wir im Sinne eines fairen Interessenausgleiches partnerschaftlich mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden beschreiten und weiter vorantreiben wollen.

Aufnahme externer Impulse

Wir beziehen Beiträge von externen Stakeholdern in die Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsengagements ein. Es ist uns wichtig, regelmäßig auch Impulse von außen für unsere Nachhaltigkeitsarbeit aufzunehmen. Daher fördern wir einen fortwährenden Austausch mit gesamtgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren und verschiedenen weiteren Säulen des Genossenschaftswesens.

3. Unternehmensprofil und regionale Verantwortung

Wir verstehen uns als regionale Universalbank mit enger Bindung an Privatkunden, mittelständische Unternehmen, landwirtschaftliche Betriebe und Vereine. Die regionale Verankerung bildet die Grundlage unseres Geschäftsmodells.

Zum Jahresende 2025 verfügten wir über:

- 6 Geschäftsstellen
- 100 Mitarbeitende
- 7 Auszubildende
- 10.685 Mitglieder
- ein jährliches Spendenvolumen von 86 Tsd. Euro, davon 71 Tsd. Euro mit SDG-Bezug

Das genossenschaftliche Geschäftsmodell unterscheidet sich wesentlich von kapitalmarktorientierten Banken. Im Mittelpunkt steht nicht die kurzfristige Gewinnmaximierung, sondern die langfristige Förderung der Mitglieder und der Region.

Uns zeichnet Folgendes aus:

- Wir sind Partner des regionalen Mittelstands,
- Wir sind Förderer lokaler Projekte,
- Wir sind Arbeitgeber in der Region,
- Wir sind Unterstützer nachhaltiger Transformationen.

Durch die Vergabe regionaler Kredite verbleibt Kapital weitgehend in der Region und stärkt lokale Wirtschaftskreisläufe. Dies trägt zu resilienten Wirtschaftsstrukturen bei und unterstützt die Stabilität des regionalen Arbeitsmarktes.

4. Ökologische Verantwortung

Wir haben unsere CO₂-Emissionen zwischen 2022 und 2024 um 11 % reduziert. Dies wurde durch Maßnahmen wie die Förderung von E-Mobilität, die Einführung eines Jobtickets und die Umstellung auf Ökostrom erreicht. Die Emissionen werden nach den Scopes 1, 2 und 3 analysiert, wobei insbesondere das Pendeln der Mitarbeitenden und der Energieverbrauch im Fokus stehen. Weitere Maßnahmen umfassen energieeffiziente Bau- und Sanierungsmaßnahmen sowie die Nutzung von Recyclingpapier.

Auf allen bankeigenen Immobilien (Nottuln, Buldern, Lette und Darup) betreiben wir zur nachhaltigen Eigenerzeugung des Stroms Photovoltaikanlagen.

Die CO₂-Emission betrug im Geschäftsjahr 2024 rd. 289,7 Tonnen.

Verteilung der marktbasierten CO₂-Emissionsäquivalente in Tonnen (t CO₂e) nach Scope-Kategorie

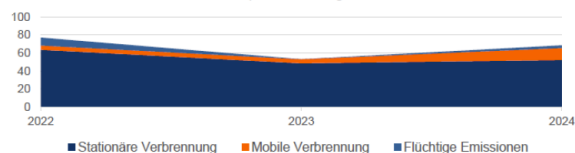


Zentrale Erkenntnisse

- Scope 3 = 56,6 % → Hauptsächlich durch das Pendeln.
- Scope 1 = 16,4 % → Hauptsächlich durch die stationäre Verbrennung.
- Scope 2 = 27,0 % → Ausschließlich durch den Strombezug.
- Emissionen von 3,12 t CO₂e pro Vollzeitäquivalent.

Scope 1 Sub-Kategorie	t CO ₂ e in 2022	t CO ₂ e in 2023	t CO ₂ e in 2024
Stationäre Verbrennung	63,5	48,5	52,3
Mobile Verbrennung	4,8	4,5	13,2
Flüchtige Emissionen	8,66	0,00	2,9
Emissionen aus Prozessen	-	-	-
Nicht spezifiziert	-	-	-
Gesamtemissionen	76,93	52,94	68,43

Verteilung der CO₂-Emissionsäquivalente in Tonnen (t CO₂e) nach Scope-1-Subkategorie

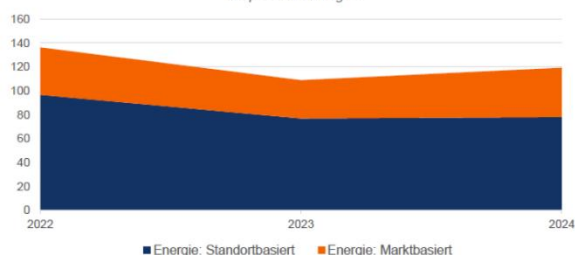


Zentrale Erkenntnisse

- Stationäre Verbrennung:** Steigerung im vgl. zum letzten Jahr von 8%, jedoch im vgl. zum Basisjahr 2022 eine deutliche Verringerung um -17,6%.
- Mobile Verbrennung:** Starke Erhöhung der Emissionen (172,9%) → potenzieller Grund: Erfassung der Kraftstoffverbräuche anstatt der gefahrenen Kilometer.
- Flüchtige Emissionen:** Keine nennenswerten Effekte und im Rahmen des Üblichen.
- Gesamtemissionen:** Insgesamt eine Reduktion von 11% im Vergleich zum Jahr 2022.

Scope 2 Sub-Kategorie	t CO ₂ e in 2022	t CO ₂ e in 2023	t CO ₂ e in 2024
Energie: Standortbasiert	96,6	76,8	77,9
Energie: Marktbasiert	39,7	32,0	41,4

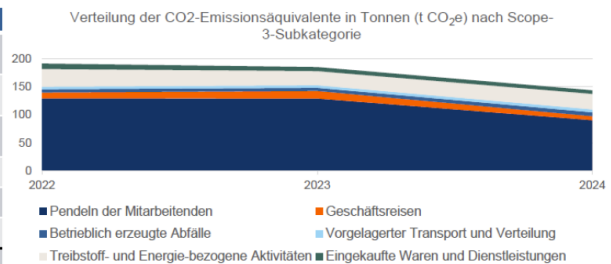
Verteilung der CO₂-Emissionsäquivalente in Tonnen (t CO₂e) nach Scope-2-Subkategorie



Zentrale Erkenntnisse

- Standortbasierte Verbräuche:** Eine Reduktion von fast 20% im Vergleich zum Jahr 2022 → deutet auf effektive Maßnahmen zur Reduktion von allgemeinen Stromverbräuchen hin (von 222.558 auf 173.610 kWh).
- Marktbasierte Verbräuche:** Emissionen auf 2022-Niveau, jedoch mit 29,3% Anstieg ggü. 2023.
- Fazit:** Die allgemeine Nutzung von Strom hat sich verringert, während die tatsächlichen Emissionen durch den Strombezug ggü. 2022 quasi gleich geblieben sind.

Scope 3 Sub-Kategorie	t CO ₂ e in 202	t CO ₂ e in 2023	t CO ₂ e in 2024
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	9,8	7,3	6,2
Treibstoff- und Energie-bezogene Aktivitäten	31,3	25,1	27,6
Vorgelagerter Transport und Verteilung	4,6	4,6	5,1
Betrieblich erzeugte Abfälle	5,8	5,8	7,0
Geschäftsreisen	10,5	13,1	7,1
Pendeln der Mitarbeitenden	129,1	129,1	90,2
Gesamtemissionen	191,1	185,0	143,3



5. Soziale Verantwortung

Wir legen großen Wert auf die Förderung unserer Mitarbeitenden und die Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen. Flexible Arbeitszeitmodelle, Gesundheitsförderung und eine Ausbildungsquote von 10 % sind zentrale Bestandteile der Personalpolitik. Frauen machen 48 % der Belegschaft aus, jedoch nur 27 % der Führungspositionen. Bis 2030 soll der Frauenanteil in Führungspositionen auf 35 % erhöht werden. Mitarbeitende erhalten im Schnitt 3,2 Weiterbildungstage pro Jahr, mit Schwerpunkten auf Digitalisierung, Beratung und Führungskompetenzen.

Auch die Nachhaltigkeitskompetenz der Mitarbeitenden wird durch verpflichtende Schulungen kontinuierlich ausgebaut.

6. Gesellschaftliches Engagement

Wir engagieren uns stark in der Region und investieren jährlich hohe Summen in soziale, karitative und kulturelle Projekte. Im Rahmen des Projekts „VobaNottuln 2025“ wurden über 70 Tsd. EUR in 64 Projekte investiert, die sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) orientieren. Besonders gefördert wurden die Bereiche Gesundheit, Bildung und regionale Entwicklung. Wir unterstützen zudem lokale Projekte in den Bereichen Klimaschutz, Bildung, Jugendarbeit und soziale Belange.

Die Aktivitäten im Rahmen des Projekts „VobaNottuln 2025“ nach den 17 SDGs sind in der nachfolgenden Darstellung aufgegliedert:

Was versteht man unter den 17 SDGs?	Im Wesentlichen sollen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung: Armut und Hunger beenden und Ungleichheit bekämpfen. Selbstbestimmung der Menschen stärken, Geschlechtergerechtigkeit und ein gutes sowie gesundes Leben für alle sichern. Wohlstand für alle fördern und Lebensweisen weltweit nachhaltig gestalten.	VobaNottuln 2025 (in Tsd. EUR)	Anzahl Projekte
1	Kampf gegen Armut		
2	Hunger beenden		
3	Gesundheit und Wohlergehen	31.590	27
4	Hochwertige Bildung	7.709	10
5	Geschlechtergleichheit		
6	Sauberes Wasser		
7	Saubere Energie	589	1
8	Arbeit und Wirtschaftswachstum		
9	Ausbau der Infrastruktur	500	1
10	Ungleichheit reduzieren	1.000	1
11	Nachhaltige Städte	1.250	1
12	Nachhaltiger Konsum	1.000	1
13	Klimaschutz		
14	Leben unter Wasser		
15	Leben an Land	2.000	2
16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	22.756	19
17	Partnerschaften für diese Ziele	2.500	1
	Gesamtsumme	70.894	64

7. Nachhaltige Finanzprodukte und -dienstleistungen

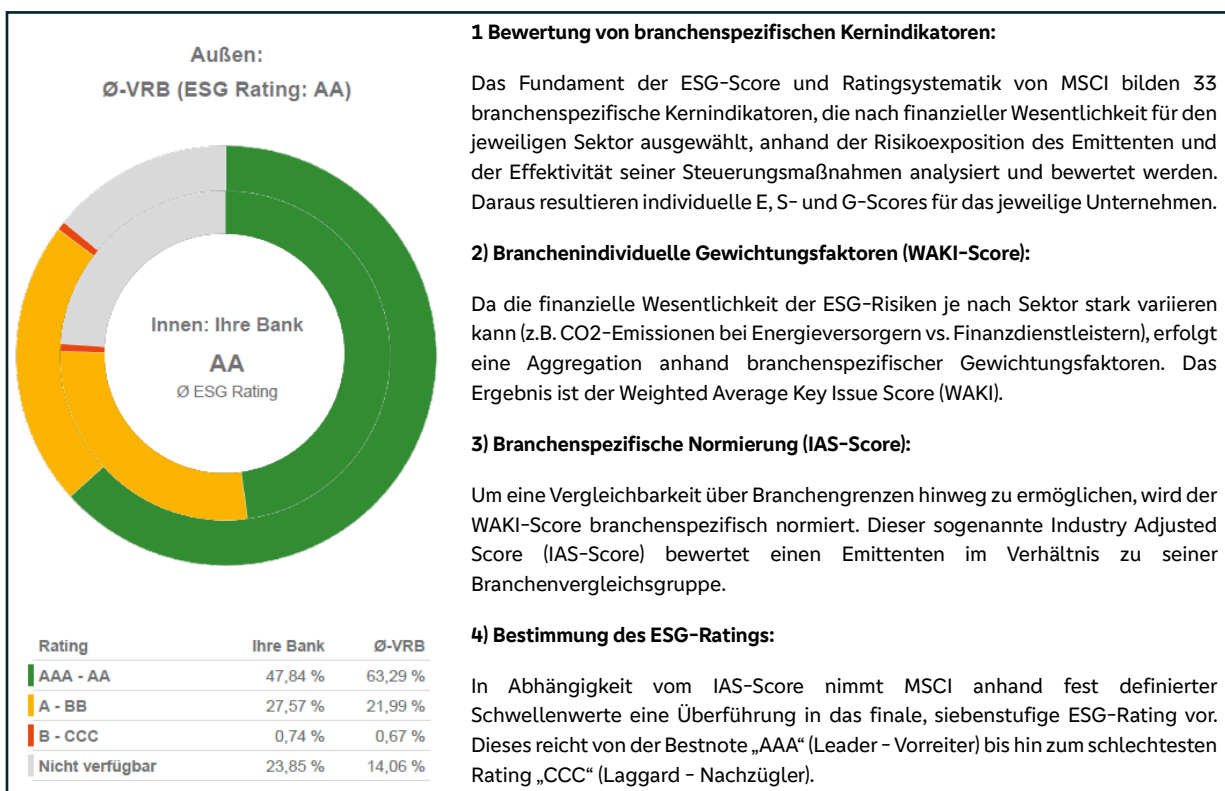
Wir bieten eine breite Palette an nachhaltigen Kredit- und Anlageprodukten an, die soziale und ökologische Kriterien berücksichtigen. Dazu gehören Kredite für energieeffiziente Wohngebäude, erneuerbare Energien und nachhaltige Mittelstandsprojekte.

Es erfolgt eine Messung mit dem sogenannten ESG-Score. Dabei handelt es sich um eine quantitative Bewertung, die misst, wie gut ein Unternehmen in den drei Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Governance) abschneidet. Dies hilft Investoren, Unternehmen zu identifizieren, die nachhaltiger und verantwortungsbewusster als andere Unternehmen wirtschaften.

Im Jahr 2025 wurde Neugeschäft, was sich aus Prolongationen sowie neue Konten zusammensetzt, im Kreditbereich zu einem großen Teil mit einem ESG-Score „B“ und „C“ abgeschlossen. Die Zusammensetzung ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt:

ESG-RS	Anzahl	Volumen (in Tsd. EUR)
B	80	29.125
C	109	20.673
D	26	3.501
Gesamt	215	53.299

Beim Management unserer Eigenanlagen und in der Gesamtbanksteuerung berücksichtigen wir ebenso wesentliche Nachhaltigkeitskriterien. Zur Steuerung der ESG-Risiken in den Eigenanlagen (Direktanlage) wurde Anfang 2026 ein neues Strukturlimitsystem eingeführt. Es erfolgt dabei die Einbindung des ESG-Ratings von MSCI. Dieses konzentriert sich primär auf die finanzielle Perspektive, also auf das Risiko für das bewertete Unternehmen. Der Weg vom einzelnen Datenpunkt zum finalen Rating erfolgt in vier Schritten. Diese sind zusammen mit der Zusammensetzung des Direktbestands der Eigenanlagen im nachfolgenden Schaubild zum 31.03.2026 dargestellt:



Zum 31.03.2026 liegt das durchschnittliche ESG-Rating bei unseren Direktanlagen bei AA auf dem Niveau des Verbandsdurchschnitts (AA). Der Spezialfonds erfüllt bereits im dritten Quartal 2024 die Anforderungen an einen nachhaltigen Spezialfonds gemäß Artikel 8 SFDR und erreicht somit die Ziel BVR Reifegradstufe 3. Der Fonds zeigt die Umsetzung nachhaltiger Investitionsstrategien und übererfüllt mit 87,3 % nachhaltigen Bestandteilen die Mindestanforderung von 51 % deutlich.

8. Risikomanagement und ESG-Risiken

Wir haben ein umfassendes Risikomanagementsystem implementiert, das Kredit-, Markt-, Liquiditäts- und operationelle Risiken abdeckt. Die Berücksichtigung von ESG-Risiken erfolgt aktiv über Strukturlimite und eine Integration in unser Risikomanagement. ESG-Risiken wirken übergreifend über alle Bereiche einer Bank und sind unabhängig von makroökonomischen Entwicklungen. ESG-Risiken werden im Rahmen von Stresstests als Abzugsposten in der ökonomischen, barwertigen Perspektive der Risikotragfähigkeitsbetrachtung der Bank berücksichtigt. In der normativen, GuV-orientierten Perspektive erfolgt eine qualitative Würdigung.

9. Ziele und Ausblick

Wir haben uns ambitionierte Ziele für die Zukunft gesetzt, an denen wir fortlaufend arbeiten:

- **E (Environmental): Beitrag zu Klimaneutralität (net zero) im Betrieb.** Wir streben im Geschäftsbetrieb Klimaneutralität bis 2045 an (inkl. nicht vermeidbarer Kompensation).
- **S (Social): Volumen Engagement (in der Region) ausbauen** für Projekte mit SDG-Bezug. Unser strategisches Ziel ist ein Spendenvolumen von 90 TEUR bis 2030. Zum 31.12.2025 liegt das Spendenvolumen bei rund 71 TEUR.
- **G (Governance): Die Mitgliederquote** soll stetig erhöht werden. Zum 31.12.2025 sind bereits rd. 50 % der Kunden Mitglieder. Wir streben eine Quote von 60 % bis 2035 an.